

Information zu den Veränderungen in der Kirche St. Engelbert vom April 2024

Am Donnerstag, den 4. April hat der Pfarrgemeinderat das letzte Bündel an Vorschlägen und Ideen aus der AG St. Engelbert/Liebfrauen beschlossen. Die AG hatte vorher das letzte Mal getagt und wird sich noch einmal zu einem Dankeschön-Essen treffen. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön dem Mitgliedern der AG, die sich sehr für die Gestaltung der Kirche eingesetzt und darum gerungen haben!

Was passiert gerade in der Kirche?

Die **Wand** zur Abtrennung des alten Altarraumes ist errichtet und für den Einbau der Orgel vorbereitet. Nach einer Grundreinigung wird die **Orgel** eingebaut. Die Stimmung der Orgel erfolgt später. Sie bekommt einen neuen Prospekt, das der Kirche angepasst ist.

Altar und Ambo kommen aus Liebfrauen, wobei der Altar verkleinert wird.

Zur **Bestuhlung** waren bereits einige Muster im Gemeindesaal ausgestellt. Ein zweiter Anbieter hatte an einem Abendtermin mehrere Stühle zur Ansicht bereit, konnte sie jedoch nicht vor Ort lassen. Einige Mitglieder der AG und Propst Dudek haben die Stühle beurteilen können. Ein dritter Anbieter wird demnächst Muster-Stühle liefern. Die Farbe der Stühle wird der Farbe des neuen Prospektes der Orgel angeglichen. Je nach finanziellen Möglichkeit wird die Anschaffung der Stühle zu einem etwas späteren Zeitpunkt erfolgen. Einige der alten Bänke werden für die Aufstellung vorbereitet.

Eine Firma hat in der Kirche einen Vorschlag für eine neue Beschallung vorgeführt. Damit sind wir sicher, nach dem Umbau eine gute **Akustik** in der Kirche anbieten zu können.

Die **Apostelleuchter** werden nach aktuellem Stand an der neuen Stirnwand der Kirche angebracht, damit auch alle 12 Leuchter angezündet werden können.

Die **elektrische Beleuchtung** kann technisch nicht ohne weiteres komplett erneuert werden. Die jetzigen Elemente werden soweit verbessert, wie möglich. Für eine zukünftige Außenbeleuchtung haben wir vermutlich einen Sponsor.

Folgendes wurde u.a. im PGR beschlossen:

Der **Tabernakel** und das **Lektionar** sollen in die linke ehemalige Beichtstuhl-Nische.

Der endgültige Platz für das **Taufbecken** soll ausprobiert werden. Zur Auswahl stehen: Eingang (gleichzeitig Weihwasserbecken); rechts neben dem Altar; unterhalb der Marienstatue.

Der **Ort für persönliche Einkehr** bleibt der Raum unter der Orgelempore. Dort wird die Marien-Ikone wieder aufgestellt, ebenso einige der vorhandenen Kirchenbänke (gekürzt).

Die Figur des **Hl. Engelbert** und die Reliquie sollen in die rechte ehemalige Beichtstuhl-Nische.

Die **Marienstatue** bleibt an ihrem Platz.

Das **Altarkreuz** aus St. Engelbert wird wieder über dem Altar angebracht.

Überlegt wird, ob es eine „**Kinderecke**“ mit Tisch, 2 Stühlen, Teppich und Malzeug geben kann.

Leinwand und Beamer sollen so montiert werden, dass sie ohne Aufwand nutzbar sind, der optimale Ort wird mit dem Architekt besprochen.

Dem Wunsch nach einer **Altarstufe** kann aktuell nicht entsprochen werden. Vorschläge zu deren Finanzierung gibt es aus der AG, aber auch Alternativen werden im Prozess weiter besprochen.

Wer weiterhin noch Ideen oder Rückmeldungen hat, kann sich gerne melden unter pep@propstei-marien.de oder telefonisch bei Claudia Buskotte unter **02336 - 4420 – 457**.

Steuerungsgruppe